

LANDKREIS NIENBURG/WESER
DER LANDRAT

Fachbereich Schulen und Kultur



2021/230

30.12.2021

Bericht

- öffentlich -

Entwicklung der Geburten/Meldedaten im Landkreis Nienburg/Weser (Stand 30.09.2021) und amtliche Schulstatistik für die allgemein bildenden Schulen

Beschlussvorschlag

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsfolge

Gremium:

- Ausschuss für die allgemein bildenden Schulen

Datum:

18.01.2022

Sachverhalt

Der Fachbereich Schulen und Kultur hat die aktuellen Geburtenzahlen/Melddaten im Landkreis Nienburg/Weser (Stand 30.9.2021) bei den kreisangehörigen Kommunen abgefragt. Auf Basis dieser Zahlen werden regelmäßig die Prognosewerte für die im Kreisgebiet gelegenen Schulen berechnet.

Die Zahlen sind dieser Drucksache als **Anlage 1** beigefügt.

Die **Anlage 2** zeigt die Entwicklung der Meldejahrgänge auf. Während die Geburten im Kreisgebiet in den letzten Jahren relativ gleichbleibend bei 900 bis 1.000 lagen, entwickeln sich diese Zahlen bis zur Einschulung und teilweise auch darüber hinaus stetig nach oben. Die Zuwanderung in den Landkreis Nienburg/Weser hält also an. Diese Entwicklung wird in den nächsten Jahren genau zu beobachten sein.

In der **Anlage 3** sind neben der schulspezifischen Entwicklung der Schülerzahlen auch die Veränderungen für jede einzelne Schule im Landkreis dargestellt. Nachdem die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den allgemein bildenden Schulen sich im letzten Jahr um knapp 3 % erhöht hat, ist sie in diesem Jahr von 13.054 wieder leicht auf 12.729 (-2,5 %) gesunken. Insgesamt ist sie in den letzten 5 Jahren aber nahezu stabil auf diesem Niveau geblieben. Der in der Schulentwicklungsplanung prognostizierte Abwärtstrend ist durch die neuzugewanderten Kinder und die Zuwanderung aufgehalten worden.

Schüler/innen im Primarbereich

In diesem Jahr wurde erneut abgefragt, wie viele Kinder in den Schulen beschult werden, die nach dem 1.1.2015 neu zugewandert sind. Aus der **Anlage 4** kann die Entwicklung der Einschulungen in die Grundschule seit dem Schuljahr 2016/17 entnommen werden. Im aktuellen Schuljahr werden 1.141 Kinder – davon 146 Neuzugewanderte – eingeschult. Während die Zahl in den letzten Jahren gestiegen ist, ist sie in diesem Jahr leicht um 3 % gesunken.

Dabei ist der Anteil der neuzugewanderten Kinder um 10 % gestiegen.

In der **Anlage 5** sind die Gesamtschülerzahlen im Primarbereich dargestellt. Derzeit besuchen 4.530 Kinder die Grundschulen im Landkreis – davon 548 Neuzugewanderte. Hier ist im Vergleich zum Vorjahr (4.583 Kinder, davon 523 Neuzugewanderte) nur eine marginale Reduzierung vorhanden.

Weiterführende Schulen (SEK-I und -II)

Im Übergang von den Primarschulen in den SEK I-Bereich ist es wichtig, die so genannte Bildungsbeteiligungsquote zu ermitteln. Diese kann der **Anlage 6** entnommen werden.

Aus der Tabelle ergeben sich die durchschnittlichen Beteiligungsquoten landkreisweit. Regional können die Prozentzahlen - je nach Erreichbarkeit der Schulen - davon abweichen. Die Bildungsbeteiligungsquote hat sich wie folgt entwickelt

	2021/22	2020/21	2019/20	2018/19	2017/18
Gymnasien	42,25	41,45	42,56	45,64	41,57
IGS	12,39	13,31	12,78	11,85	12,14
Realschule	3,30	3,12	1,47	1,65	0,96
Oberschule	39,66	40,04	40,26	39,3	42,79
Förderschule	2,41	2,08	2,94	1,56	2,53

Größere Verschiebungen haben sich in diesem Jahr im Vergleich zum Vorjahr nicht ergeben.

Im Schuljahr 2021/22 besuchen insgesamt 8.488 Schülerinnen und Schüler die SEK-I und -II-Schulen inkl. dem Beruflichen Gymnasium an der BBS Nienburg. Im Vorjahr waren es 8.471 Jugendliche. Die Zahl ist also nahezu gleichgeblieben. Die niedrigeren Zahlen in den Vorjahren ist darauf zurückzuführen, dass bis vor 2 Jahren nur am Beruflichen Gymnasium ein 13. Jahrgang beschult wurde (Umstellung auf G9).

Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler SEK I und II im Schuljahr 2021/22 mit dem Anteil der Neuzugewanderten sowie den Vergleichszahlen für die vorherigen Schuljahre können der **Anlage 7** entnommen werden.

Inklusion

Seit zwei Jahren wird mit der amtlichen Schulstatistik abgefragt, wie viele Kinder mit welchem Förderbedarf eine Regelschule besuchen. Die zusammengefassten Daten können der folgenden Tabelle entnommen werden:

	Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2020/2021		Schuljahr 2019/20		Schuljahr 2018/19	
	Primar	Sek I + II	Primar	Sek I + II	Primar	SEK I + II	Primar	SEK I + II
LE Lernen	86	328	91	323	92	278	82	207
ES Soziale und emotio- nale Entwicklung	29	66	27	67	25	71	29	73
SP Sprache	20	7	16	6	14	9	19	7
GE Geistige Entwicklung	24	0	29	21	22	17	21	14
HÖ Hören	12	15	17	15	15	12	12	14
SE Sehen	5	8	4	9	6	7	7	6
KME Körperl. u. motori- sche Entwicklung	4	10	6	10	12	8	11	9
Gesamt	180	434	190	451	186	402	181	330
Alle Förderbe- darfe	614		641		588		511	

Außerdem werden an den Förderschulen derzeit 121 (Vorjahr 103) Schülerinnen und Schüler im Primarbereich und 230 (Vorjahr 232) Schülerinnen und Schüler im Sekundarbereich I und II beschult. Das sind zusammen 351 (Vorjahr 335) Kinder. Zusammen mit den 614 (Vorjahr 641) Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf an Regelschulen haben somit insgesamt 965 (Vorjahr 976) Kinder einen Förderbedarf. Das sind 7,58 % aller Schülerinnen und Schüler, in den beiden Vorjahren waren es 7,48 %, im Jahr davor 7,5 %.

Prozentual besuchen davon 63,6 % (Vorjahre 65,7 und 61,8 %) Regelschulen und 36,4 % (Vorjahre 34,3 und 38,2 %) Förderschulen.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Beschluss hat keine finanziellen Auswirkungen.

Anlagen:

- Meldestatistik
- Entwicklung der Meldejahrgänge
- Schulstatistik
- Erstklässler
- Gesamtschülerzahlen Primarbereich
- Übergänge
- Gesamtschülerzahlen Sekundarbereich